

**Zeitschrift:** Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 49 (1908-1909)

**Artikel:** Die fossilen Pflanzenreste des glazialen Delta bei Kaltbrunn (bei Uznach, Kanton St. Gallen) und deren Bedeutung für die Auffassung des Wesens der Eiszeit

**Autor:** Brockmann-Jerosch, H.

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-834897>

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort . . . . .	1
I. Die fossilen Pflanzenreste des glazialen Delta bei Kaltbrunn und deren Bedeutung . . . . .	8
1. Der ehemalige Schuttkegel des Kaltbrunner Dorfbaches . . . . .	8
2. Das Alter des Delta des Kaltbrunner Dorfbaches . . . . .	11
3. Die im Oberkircher Eisenbahneinschnitt gefundene erratische Schieferkohle . . . . .	22
4. Die im Oberkircher Eisenbahneinschnitt gefundenen fossilen Hölzer . . . . .	24
5. Der Güntenstaller Eisenbahneinschnitt . . . . .	25
6. Das Alter der Schichten des Güntenstaller Eisenbahneinschnittes nach Schmidt und Neuweiler . . . . .	29
7. Die Lagerung der Pflanzenreste in den Deltaschichten des Güntenstaller Eisenbahneinschnittes . . . . .	30
8. Der Erhaltungszustand der Pflanzenreste . . . . .	32
9. Das Sammeln der Pflanzenreste . . . . .	35
10. Liegen die Pflanzen an primärer Lagerstätte? . . . . .	36
11. Die fossile Flora der Deltaschichten des Güntenstaller Einschnittes . . . . .	39
12. Die fossile Fauna der Deltaschichten des Güntenstaller Einschnittes . . . . .	52
13. Die Vegetation zur Zeit der Ablagerung . . . . .	53
14. Vergleich der fossilen Flora und Vegetation des Güntenstaller Einschnittes mit der heutigen . . . . .	61
15. Die Eichenperiode . . . . .	63
16. Das Klima zur Zeit der Ablagerung der Güntenstaller Schichten und die Ursache der Eiszeit . . . . .	67
17. Vegetation und Klima der Interglazialzeiten . . . . .	76
18. Die Unabhängigkeit der Vegetationsgrenzen von der Schneegrenze während des Diluviums und die Einheitlichkeit der Vergletscherungen . . . . .	86
II. Andere ähnliche Fossilfunde . . . . .	91
III. Kritik der Nathorst'schen Hypothese . . . . .	96
1. Begründung und Inhalt dieser Hypothese . . . . .	96

	Seite
2. Die Flora der alpinen Zone hat zum mindesten die letzte Eiszeit im Innern der Alpen überdauert .	98
3. Die Verwandtschaft der arktischen und der alpinen Flora . . . . .	102
4. Die Glazialrelikte im schweizerischen nördlichen Alpenvorlande . . . . .	103
5. Die Dryastone . . . . .	106
6. Flora und Vegetation der untern Schichten der post-glazialen Torfmoore . . . . .	110
7. Die wärmeliebenden Pflanzen der Dryastone selbst und ihre Beweiskraft . . . . .	114
8. Über die Möglichkeit der gleichzeitigen Existenz der Dryasflora und der Eichenwälder in gleicher Meereshöhe während einer Vergletscherung . . . . .	120
9. Die Fossilarmut der Dryastone . . . . .	129
IV. Einige Bemerkungen zur Verbreitung der Tiere während des Diluviums . . . . .	133
1. Die grossen ausgestorbenen Säugetiere . . . . .	134
2. Die heute nordischen und alpinen Arten . . . . .	138
3. Die sogenannten Steppentiere . . . . .	139
4. Die heutigen Waldtiere . . . . .	140
5. Einige Bemerkungen zur Fauna des diluvialen mitteleuropäischen Lösses und der Dryastone . . . . .	142
6. Der Kosmopolitismus der diluvialen Fauna . . . . .	147
V. Thesen . . . . .	157
VI. Anhang: Tabellarische Zusammenstellung der fossilen Phanerogamenflora (nebst Characeen) der Dryastone und einiger verwandter Vorkommnisse von Dr. Marie Brockmann-Jerosch . . . . .	161
Bemerkungen zur Tabelle . . . . .	164
Tabelle . . . . .	176
VII. Literaturverzeichnis . . . . .	181